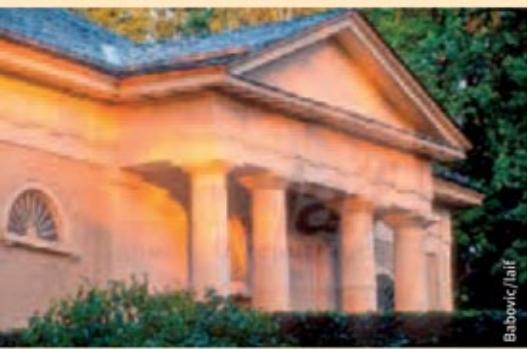




1 Auf Schloss Ettersburg lud Herzogmutter Anna Amalia Geistesgrößen wie Goethe, Herder und Wieland zum literarischen Kreis.



2 In der Fürstengruft liegen die Herzöge von Sachsen-Weimar-Eisenach, aber auch Goethe und Schiller begraben.



3 An der Stadtkirche St. Peter und Paul („Herderkirche“) wirkte Johann Gottfried Herder ab 1776 als Oberpfarrer.



4 Das Wittumspalais bewohnte Herzogin-mutter Anna Amalia ab 1774, nachdem zuvor das Stadtschloss abgebrannt war.



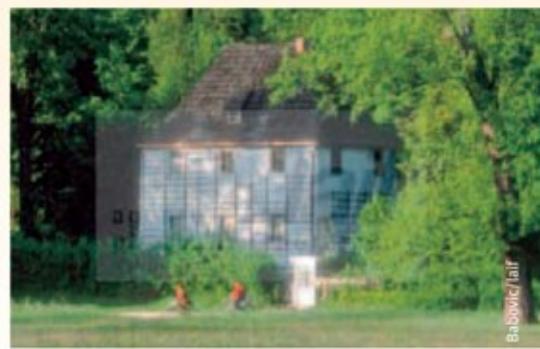
5 Im Goethehaus verbrachte der Dichterfürst seine letzten 47 Lebensjahre – die Originaleinrichtung blieb erhalten.



6 Im Schillerhaus lebte Friedrich Schiller mit Frau und vier Kindern von 1802 bis zu seinem frühen Tode 1805.



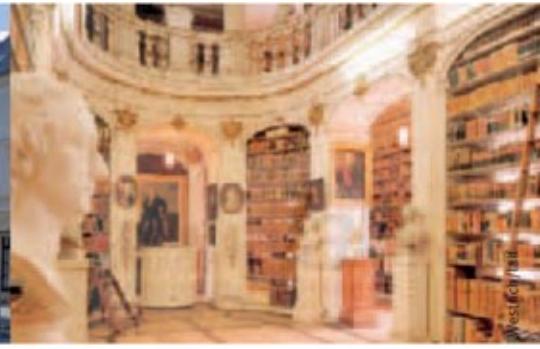
10 Schloss Belvedere war bis 1900 regelmäßige Sommerresidenz des weimarschen Fürstenhauses.



9 Goethes Gartenhaus im Park an der Ilm hatte der Dichter 1776 erworben und von Grund auf renovieren lassen.



8 Das Stadtschloss beherbergt seit 1923 ein Museum, das zu den bedeutendsten in den neuen Bundesländern zählt.



7 Die Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek bleibt das wichtigste Weimar-Archiv – auch nach dem schweren Brand von 2004.